

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 07/11

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

Carole King unplugged



Diese Konzert hat Musikgeschichte geschrieben!

Die Highlights in diesem Heft:

- Prince neu remastert

Seine ersten musikalischen Gehversuche gibt es jetzt in besserer Klangqualität als je zuvor.

- Pat Metheny pur

Solo an seiner Bariton-Gitarre haucht er alten Popsongs neues Leben ein

- Selah Sue ist da!

Duffy und Amy Winehouse waren gestern

u.v.m.



Highlight des Monats



Carole King - piano, vocals
Charles Larkey - bass
Danny Kortchmar - guitar

Aufnahmen am 18. Juni 1971 in der Carnegie Hall, New York City, USA.
Produziert von Lou Adler
Aufnahmetechniker: Hank Cicalo
Gepresst bei RTI auf 180 g-Vinyl steckt die LP in der bekannten antistatischen MFSL-Innenhülle.

Die LP wurde durch Krieg Wunderlich und Rob LoVerde in den Mobile Fidelity Sound Lab-Studios gemastert und von den originalen Mastertapes neu geschnitten.

Die LP wurde bewusst ohne Overdubs, Rauschunterdrücker und irgendwelchen Störgeräuschfilter eins zu eins geschnitten, um das wunderbare Flair und die Stimmung des Abends möglichst perfekt ins heimische Wohnzimmer transportieren zu können.

Carole King zählt zu den erfolgreichsten Songschreiberinnen der Rock- und Popmusik überhaupt. Mehr als 100 ihrer Songs waren in den Top 100 der US-amerikanischen Billboard-Charts vertreten. Neben dem Songschreiben war sie auch eine sehr erfolgreiche Sängerin und Pianistin und trug vor allem mit ihrem Album „Tapestry“ entscheidend zur Etablierung des Singer-Songwriter-Genres bei.

Carole King - The Carnegie Hall Concert (2 LP, 180 g)

Wer kennt es nicht, das Album „Tapestry“ von Carole King, mit dem sie 15 Wochen lang auf Platz 1 der US-Charts war. Einige Monate nach der Veröffentlichung von „Tapestry“ lud Carole King am 18. Juni 1971 in die ausverkaufte altehrwürdige Carnegie Hall zu einem Unplugged-Konzert. Da sie unter Bühnenangst litt und deshalb teilweise selbstgeschriebene Texte vergaß, konnte das Ganze eigentlich nur im Desaster enden.

So kam es auch, zumindest am Anfang, als Carole King sehr schüchtern begann, mit sechs Solostücken am Klavier, dabei schon fast verzweifelt die Atmosphäre durch witzige Zwischeneinlagen aufzuheitern suchte, und dabei grandios scheiterte. Aber dann geschah etwas sehr Seltenes in der Musikwelt: Carole King fing sich und besiegte die Nervosität, legte ein Strahlen in die Songs und brach das Eis zwischen sich und den Zuhörern. Nach den sechs Anfangsstücken wird Carole King am Piano unterstützt von Charles Larkey am Bass und Danny Kortchmar an der Gitarre, sowie einem Streichquartett zur Unterstützung der Melodiestimme. Sie gab ein Konzert, das in die Analen der Musikgeschichte als erstes Unplugged-Konzert überhaupt eingehen sollte, lange bevor es diesen Begriff offiziell gab. Mit von der Partie ist auch Kings enger Freund James Taylor, der damals schon ein Star in den USA war, mit dem sie zum Schluss einige bekannte Hits anstimmt: „You've Got A Friend“ und dem Medley von „Will You Still Love Me Tomorrow“, „Some Kind Of Wonderful“, „Up On The Roof“.

Diese große Songwriterin live zu erleben, ist etwas ganz Besonderes, man hört mit jedem Takt, mit jeder Note die Grandiosität dieser Musikerin. Mit ihrer rauhen, ausdrucksstarken Stimme und den folkigen, manchmal auch leicht jazzigen Songs verzaubert sie den Zuhörer. Songs wie „I Feel The Earth Move“ oder „So Far Away“ sind bis heute unvergessen. Gebannt sitzt man vor der Anlage und lauscht jedem Ton.

Dieses Album schlummerte sehr lange in den Archiven und wurde erst 1996 veröffentlicht. Das MFSL-Reissue ist von den analogen Masterbändern produziert, der Klang dementsprechend grandios. Carole King scheint wenige Meter entfernt nur für einen alleine ein Privatkonzert zu geben. Man sieht sie förmlich neben ihrem Flügel sitzen und kann mit ihr leiden, wenn anfangs die Stimme versagt, aber auch eine faszinierende Musikerin mit fantastischen Songs genießen. Eine Pflichtanschaffung für Liebhaber erstklassiger Songwriter-Musik!

MFSL 351

K 1/P 1

52,00 €

Seite 1 (33 rpm)

1. I Feel The Earth Move
2. Home Again
3. After All This Time
4. Child of Mine
5. Carry Your Load

Seite 2 (33 rpm)

1. No Easy Way Down
2. Song Of Long Ago
3. Snow Queen
4. Smackwater Jack

Seite 3 (33 rpm)

1. So Far Away
2. It's Too Late
3. Eventually
4. Way Over Yonder
5. Beautiful

Seite 4 (33 rpm)

1. You've Got A Friend
2. Medley: Will You still Love Me / Tomorrow / Some Kind of Wonderful / Up on the Roof
3. A Natural Woman

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Ada - Meine Zarten Pfoten (inkl. Bonus-Single)



Pop

Für den Sommer ist diese Scheibe von Ada alias Michaela Dippels genau das Richtige. „Meine Zarten Pfoten“ heißt das Werk, mit dem die Kölnerin ihre Hörer verzaubern möchte und das auch tut. Verträumte Melodien und ein lockerer Groove lassen die einzelnen Tracks luftigleicht und stimmungsvoll erklingen. Zunächst noch sehr zurückhaltend mit der Cover-Version von Luscious Jacksons „Faith“ oder dem mit hawaiianischen Klängen angereicherten „Likely“, läutet „Intro“ die zweite Hälfte des Albums ein. Hier setzt Ada auf ihr altbekanntes und erfolgreiches Rezept: Techno! Neben „At The Gate“ ist „Happy Birthday“ eine ganz besondere musikalische Perle. Besser kann man einen warmen Sommerabend musikalisch nicht umrahmen.

Mit Bonus-Single mit DJ Koze-Remix von „Faith“, inklusive MP3-Code.

PAMPA 005 K 1-2/P 2 20,00 €

Louis Armstrong - Live In Paris '65 (150 g, inkl. Poster)



Jazz

Louis Armstrong live - was will man dazu eigentlich noch mehr sagen? Dass der große Satchmo ein genialer Entertainer war, der seine größten Qualitäten live auf der Bühne abrufen konnte, ist allgemein bekannt, und schon allein deswegen sollte man sich bemühen, jede erdenkliche Live-Aufnahme vom ihm zu bekommen, die man eben kriegen kann. Aber nicht nur aus musikhistorischen Sammlergründen lohnt sich diese Platte! Louis wird hier begleitet von einer Combo, die spielen, als ginge es um ihr Leben, und neben seiner unsterblichen Reibisenstimme steht der vibratoreiche zarte Sopran von Jewell Brown. Satchmo selbst läuft an der Trompete zur Hochform auf, und spätestens bei seinen „greatest Hits wie „Hello Dolly“ oder „Mack The Knife“ tobt auch das zahlreiche Pariser Publikum. Wen das alles immer noch nicht überzeugt, dem sei als kleines Schmankerl noch das DinA-2-Poster von Louis Armstrong ans Herz gelegt, das der Platte beiliegt. Spätestens jetzt sollte klar sein, dass diese Platte jeden Jazzfan quasi zum Kauf verpflichtet.

CLP 4806 K 2/P 2 19,50 €

Blondie - Panic Of Girls (180 g)

Die amerikanische New Wave-Band Blondie meldet sich nach 6 Jahren mit einem neuen Album zurück. „Panic Of Girls“ heißt das Werk und bezieht sich musikalisch wieder einmal auf ihre Wurzeln. Mit von der Partie ist Sängerin Deborah „Debbie“ Harry sowie Chris Stein (Gitarre) und Clem Burke (Drums) sowie einige jüngere Musiker. Mit ihrer ersten Single-Auskopplung „Mother“ zeigt Blondie ihre musikalischen Qualitäten. Rockig,



Pop

melodisch und eingängig präsentiert sich dieser Song, ebenso wie „D-Day“ und „What I Heard“. „Girlie, Girlie“ und „Sunday Smile“ bedienen sich an der jamaikanischen Musik und „Wipe Off My Sweat“ experimentiert mit Latin-Klängen. „Panic Of Girls“ ist ein musikalisch sehr facettenreiches Album, das überzeugt. Klappcover.

NBL 892 K 2/P 2 20,00 €

Blue Cheer (2 LP, 180 g, Coloured Vinyl) - What Doesn't Kill You...



Rock

Original ist das vorliegende Doppel-Album bereits 2007 erschienen, aber nur in digitalisierter Form. Auf Vinyl gibt es das Studio-Album erst seit diesem Jahr, und das auch nur in einer limitierten Auflage von gerade mal 500 (!) Stück. Und der Doppeldecker hat es in sich und das in mehrfacher Hinsicht. Zum einen musikalisch: bereits beim Opener

„Rollin' Dem Bones“ geht es im wahrsten Sinne des Titel knochenhart zu. Gitarrist Andrew „Duck“ MacDonald haut die Riffs aus seiner Fender Stratocaster, Paul Whaley, der übrigens auch auf der aktuellen United Blues Experience-LP „Heart Blood Ballads“ als Gastmusiker mitspielt, trommelt mit entfesselter Energie, während Mastermind Dickie Peterson seinen E-Bass über die Marshall-Anlage peitscht und zornig ins Mikrofon schnaubt. Nicht umsonst gelten „Blue Cheer“ als DIE Vorreiter-Band des Heavy Metal, wie man erst vor kurzem in MTV nachhören und nachsehen konnte. Für Peterson war es auch sein Abschiedsalbum, da er leider viel zu früh 2009 einer Krebserkrankung erlag. Mit „Born Under A Bad Sign“ verneigt sich das San Francisco-Power-Trio vor dem Blues-Altmeister Albert King und erinnert an seine Wurzeln in den 60er Jahren, wo sie magmaschweren psychedelischen Blues spielten. Das Doppel-Album kommt in blau-violett marmoriertem Vinyl. Die D-Seite ist nicht bespielt, zeigt aber ein tolles 3D-Holografie-Bild der Band.

MOV 266 K 1-2/P 1-2 30,00 €

Gründungsmitglied Paul Whaley hat übrigens einige wenige der vorliegenden Alben handsigniert. Kult-Sammlerstatus ist dieser Mini-Auflage garantiert. Und macht sicher auch mehr Spass als die Investition in Aktien!

MOV 266sig K 1-2/P 1-2 35,00 €

Crosby & Nash - Another Stoney Evening (2 LP, 180 g)

„Another Stoney Evening“ ist ein Mitschnitt des Crosby-Nash Konzerts am 10. Oktober 1971 im Dorothy Chandler Pavillon in L.A. Der Name ist Programm: Die deutlich unter Drogeneinfluss stehenden Musiker sorgen in intimer Atmosphäre für beste Unterhaltung. Die Chemie zwischen David Crosby und Graham Nash



Pop

stimmt einfach, so dass sie in musikalischer Weisheit hervorragend harmonieren. Crosby und Nash performen Songs aus den gemeinsamen CSNY Zeiten („Deja Vu“, „Teach Your Children“) sowie Songs ihrer jeweiligen Soloalben und dem im Folgejahr erschienenen gemeinsamen Album. Auch zweistimmig ist der Harmoniegesang der Beiden ein Gedicht und verzaubert den Hörer. Die Aufnahme trägt insbesondere die Atmosphäre des Konzerts, welche vor allem über die Interaktion zwischen Crosby und Nash und Beider mit dem Publikum vermittelt wird. Momente wie der Versuch, dem Publikum Klatschen im Rhythmus des Songs beizubringen sowie einige der Kommentare, werden beim Hörer für Schmunzeln sorgen. Derjenige, der mit gelegentlichen Knacksen leben kann, wird durch erstklassigen Klang belohnt, der diese Scheibe zum Erlebnis macht.

Klappcover, Plattenhüllen mit Liner Notes.

31.221 K 1-2/P 3-4 30,50 €

Bootsy Collins - Tha Funk Capital Of The World (2 LP)



Dance

Funklegende Bootsy Collins meldet sich zurück: Der gefeierte amerikanische Bassist, Sänger und Songwriter hat mit „Tha Funk Capital Of The World“ sein neuestes Studioalbum veröffentlicht. James Browns Ratschlag „Befreie das Instrument aus seiner eingeschränkten Rolle und führe es dorthin, wohin deine Vorstellungskraft treibt - aber: Spiele auf den Punkt!“ folgend, spielt Collins knochentrockene Rhythmen, die zum Tanzen einladen. Energiegeladen, fulminant und funkig überzeugen Tracks wie „Hip Hop @ Funk U“, „After These Messages“ oder „The Jazz Greats (A Tribute To Jazz)“. Ruhiger wird es mit den abschließenden vier Songs, die schon beinahe als Balladen durchgehen. Charakteristisch für dieses Album sind die zahlreichen gesprochenen Textzeilen sowie viele illustre Gastmusiker, wie Hip Hopper Snoop Dogg, Ice Cube, Schauspieler Samuel L. Jackson oder Musiklegenden wie Bobby Womack und George Duke.

Auflegen und genießen!
Klappcover, Coloured Vinyl.

M 7310 K 1-2/P 1-2 21,00 €

Dead Can Dance - Aion (180 g)



Folk

Mittelalterlich geht es auf „Aion“ zu. Das 1990er Album kombiniert geschickt Traditionelles mit Lisa Gerrards und Brendan Perrys Gesang. Die Musikalität des Duos Gerrard und Perry wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit mittelalterlich klingender Instrumentierung, entsprechender Satztechnik und halbigem Klang entsteht ein Gefühl von längst vergangenen Zeiten. Das Konzept ist sphärisch hervorragend eingefangen. Ein Klang zum Genießen.

VIN 028 K 1-2/P 1-2 22,00 €

Deep Purple - Gemini Suite Live (180 g, Coloured Vinyl)



Rock

Orchestra Of The Light Music Society; Dirigent: Malcom Arnold; Deep Purple: Jon Lord - Keyboards; Ritchie Blackmore - Guitar; Ian Paice - Drums; Ian Gillan - Vocals; Roger Glover - Bassgitar. Originalaufnahmen vom September 1970 in der Royal Festival Hall.

Dass Jon Lord, bekannt von der britischen Rockband Deep Purple, nicht nur ein genialer und virtuoser Keyboard-Spieler war, sondern auch ein begnadeter Komponist, zeigen Werke wie Sarabande oder die hier vorliegende Gemini Suite. Nicht nur, das er mit Deep Purple über 200 Millionen Alben verkauft hat, er gilt auch als Wegbereiter der Kombination von Rock mit Klassik. Die „Gemini-Suite“ ist ein hervorragendes Beispiel für das perfekte Ineinandergreifen von rockigen und klassischen Elementen. 1970 in Auftrag gegeben, wurde noch im gleichen Jahr das Werk von Deep Purple gemeinsam mit dem Orchestra Of The Light Music Society aufgeführt. Musikalisch orientiert sich die Suite an dem klassischen 3-sätzigen Konzert und ganz in diesem Sinne hat Lord jedem Bandmitglied eine solistische Passage geschrieben und in die drei Sätze eingearbeitet. Gitarren-, Orgel-, Gesangs-, Bass- und Schlagzeug-Einlagen wurden perfekt in das klassische Orchester integriert, ohne die ausgeglichene musikalische Balance der Genres zu stören.

DTB 101 K 3/P 2 23,00 €

Def Leppard - Mirror Ball-Live & More (3 LP)



Rock

Mehr als 35 Jahre mussten Fans der britischen Hardrock-Band Def Leppard auf ein Live-Album warten. Von vielen sehnsüchtig erwartet, können sie sich nun auf „Mirror Ball - Live & More“ freuen, auf dem alle ihre Hits vereint sind, darunter „Photograph“, „Action“, „Rock Of Ages“, „Foolin“ und und - alles Klassiker der Rockgeschichte.

Außerdem hat sich die Band um Joe Elliot wieder ins Studio begeben, um drei neue Songs für dieses Album zu produzieren: „Undefeated“, „Kings Of The World“ und „It's All About Believin“. Die spezielle Live-Atmosphäre eines Def Leppard-Konzerts springt schon mit dem ersten Track auf den Zuhörer über. Dieses während der „Spark e Lounge-Tour 2008/9“ aufgenommene Live-Album, das als ein Meilenstein in der Bandgeschichte von Def Leppard gesehen werden kann, sorgt mit seiner Power und seiner hörbaren Begeisterung der Fans für die richtige Stimmung beim Zuhörer daheim. Klappcover, 3 LPs, geschnitten durch Bernie Grundmann Mastering. Dreifachklappcover mit tollen Fotos von den Konzerten.

FR 523 K 2/P 2 36,00 €

Fink - Perfect Darkness (180 g)

Mit „Perfect Darkness“ liefert der britische Sänger und Songwriter Fink - nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen deutschen Band - ein gefühvolles Album ab.



Pop

Nach den erfolglosen Versuchen, in der elektronischen Musikszene Fuß zu fassen, wandte sich Finian Paul Greenall, wie Fink mit bürgerlichem Namen heißt, wieder seiner Gitarre und den ruhigeren musikalischen Klängen zu. „Perfect Darkness“ bietet große Songs, viel Gefühl und schöne Klänge, wie u.a. der Titeltrack, „Wheels“ oder „Foot In The Door“ beweisen. Guy Whittaker (Bass) und Tim Thornton (Schlagzeug) verweilen im Hintergrund und geben der Melodie die nötige Basis, um sich entfalten zu können. Mit dieser abwechslungsreichen Folkpop-Scheibe sorgt Fink für einen sehr gefühlvollen Musikabend auf höchstem Niveau. Auch klanglich sehr überzeugend. 14-seitiges Booklet mit Songtexten.

ZEN 170 K 1-2/P 1-2 18,00 €

John Lee Hooker - Folk Blues (180 g, Mono)



Blues

Auf sauberem 180 Gramm-Virgin Vinyl präsentiert sich hier der 1917 in Clarksdale, Mississippi, USA, geborene John Lee Hooker mit staubigem, erdigem und voller Kraft strotzendem Boogie und Blues. Begleitet wird Hooker auf den 1954 eingespielten Songs von seinem kongenialen Partner, dem Gitarristen Eddie Kirkland. Lediglich ein

Song „Rock House Boogie“ wurde 1952 aufgenommen. „Baby I’m Gonna Miss You“ eröffnet die insgesamt 10 Tracks. Hookers eindringliche Stimme ist schon etwas ganz Einzigartiges. Und sein wahnsinniger Groove ist mitreissend. Kein Wunder, dass er der musikalische Vater der Boogie-Rock Band „Canned Heat“ wurde. Wunderschön „Down Child“. Ganz in sich versunken, mit dem Fuß auf ein Holzbrett stampfend (eine Spezialität Hookers), klagt er sein Leid. Seine halbakustische Epiphone-E-Gitarre lässt er dabei aufheulen. Hooker gehört zu den Musikern, die man bereits nach drei gepufften Tönen erkennt. Und das zeichnet einen guten Musiker aus. „Gonna Boogie“ schließt die erste LP-Seite und beweist einmal mehr, wie unterschiedlich und vertrackt Boogie-Rhythmen sein können. Hooker zeigt sich dabei auch als Meister von Off-Tempo-Changes, mit denen Kirkland hervorragend zurecht kommt. Dass er ein „Bad Boy“ ist, gibt Hooker gleich zu Beginn der zweiten LP-Seite zu. Mag er ein Bad Boy sein, als Sänger und Gitarrist ist er auf jeden Fall A Good One. Die zehn Tracks dieser bei DOXY erschienenen Platte sind so spannend und in sich geschlossen, dass sie in jede Blues-Sammlung gehören.

DOY 639 K 3/P 1-2 19,00 €

Alicia Keys - Songs In A Minor (2 LP, 180 g)

Erstveröffentlichung am 5. Juni in den USA und am 3. September 2001 in Deutschland.

Mit ihrem Album „Songs In A Minor“ startete die amerikanische Soul- und R’n’B-Sängerin und Songwriterin Alicia Keys ihre internationale Karriere. Nach einzelnen Veröffentlichungen auf diversen Soundtracks konnten sich Fans 2001 auf ihr Debüt freuen. Die Mischung aus klassischen Motown-Elementen und zeitgemäßem



Soul

R’n’B-Sound überzeugte viele und brachten Keys zahlreiche Auszeichnungen ein: u.a. 5 Grammys, darunter „Best Newcomer“, „Best R’n’B Album“ und „Song des Jahres“. Das Album wurde bisher über 10 Millionen mal verkauft!

Neben dem allerersten Hit „Fallin“ sind auch „A Woman’s Worth“, „Mr. Man“, „Login U“ und die wunderschöne Ballade „Butterflyz“ mit von der Partie. Dabei überzeugt Alicia Keys nicht nur mit einer der schönsten Stimmen der R&B-Szene, sondern auch mit ihrem hervorragenden Klavierspiel. Ihr unglaubliches Stimmorgan sorgt hier immer wieder für Gänsehaut, ob nur mit minimaler Begleitung oder mit Chor und Band. Ein überragendes R’n’B-Album mit grandioser Musik, das nun endlich auch als LP erhältlich ist.

90.642 K 1-2/P 2 26,50 €

Alison Krauss & Union Station - Paper Airplane (180 g)



Country

Spätestens seit ihrer Beteiligung an den Soundtracks zu „Oh Brother where art thou?“ und „Brokeback Mountain“ stehen Sängerin und Fiddle-Spielerin Alison Krauss und ihre Begleitband Union Station als Galionsfiguren für das neu erwachende Interesse an urwüchsiger Bluegrass-Musik. Krauss und ihre Band aber auf Bluegrass zu

reduzieren, wäre zu kurz gegriffen. Ihr neues Album „Paper Airplane“ überbrückt mühelos und wohltuend alle Lücken und Grenzen zwischen Country, Pop, Blues und Singersongwriter. Getragen wird alles vom bis ins Detail perfektionierten Bluegrass-Sound der vollkommen aufeinander eingespielten Band, vom Kontrast zwischen Krauss’ seidenweicher Altstimme und dem kratzend-bärbeißigen Bariton von Bassist Barry Bales. Aus dieser Kombination entstehen 11 aufrichtig emotionale Songs von berührender Einfachheit, warm und weich gemischt und gemastert. Genial einfach, einfach genial.

610.665 K 1-2/P 1-2 27,50 €

Lady Gaga - Born This Way (2 LP, 180 g)



Pop

Seit ihrem Debütalbum „The Fame“ dominiert die amerikanische Sängerin Lady Gaga alias Stefani Joanna Angelina Germanotta die Charts auf der ganzen Welt wie kein anderer Künstler: Singles wie „Poker Face“, „Paparazzi“, „Bad Romance“ und „Alejandro“ verschafften der Lady Gaga einen großen kommerziellen Erfolg, an dem nun auch ihr drittes

Album „Born This Way“ anknüpft. Mit der gleichnamigen Single, die schon im Vorfeld veröffentlicht wurde, sowie der zweiten Singleauskopplung „Judas“ hat sie sich wieder auf die vorderen Plätze der Charts katapultiert. Das Album zeichnet eingängige Melodien aus, die durchaus ins Ohr gehen, wie z.B. „Hair“, „Americano“ oder „The Edge Of Glory“ zeigen. Aber erst mit ihrem Auftreten und ihrer Performance macht sich Lady Gaga zu einer

schillernden Kunstfigur, die mehr Aufmerksamkeit bekommt als ihre Musik. Ein gutes, aber überproduziertes Dance-Album. Wer Madonna „Ray Of Light“ ganz toll findet, wird auch dieses Album lieben. Klappcover, 2 LPs.

276.4126

K 2/P 2

33,50 €

Pat Metheny - What's It All About (2 LP)



Jazz

„What's it all about“ - das meint übersetzt so ungefähr: „Worum geht's denn eigentlich wirklich?“. Das Eigentümliche, Eigentliche, der Kern der Sache, das ist es wohl auch, was Pat Metheny auf seiner neuesten Platte sucht. Sein Spiel ist hier ein Auf-den-Grund-gehen, auf den Grund der Musik. Ganz allein mit einer Bariton-Gitarre, ohne

Overdubs, ohne Effekte, Metheny pur - so macht sich der Großmeister der Jazzgitarre auf die Suche nach dem Grund der Musik. Und er sucht, wo man es nicht erwarten würde: in alten, oft gehörten Popsongs, von Paul Simons „Sound of Silence“ bis zu Paul McCartneys „And I love her“. Und er findet, was man so nicht erwarten würde: er findet Ruhe und Poesie, ungeahnte Schönheit und Nachdenklichkeit sogar in Nummern wie „Girl from Ipanema“ (als Gitarrenballade a la Metheny kaum wiederzuerkennen). Er findet eine Einfachheit und musikalische Nachdrücklichkeit jenseits von Virtuosität und intellektueller Übersteigerung. So hat „What's it all about“ beinahe etwas mystisches: Metheny sucht nach dem Rest des Unerklärlichen, das alle Musik faszinierend macht.

528.173

K 1/P 2

35,00 €

Porcupine Tree (4 LP, 180 g) - Anesthetize (inkl. dickem Booklet)



Rock

Ein echtes Sammlerstück haben Porcupine Tree auf den Markt gebracht: Die 4 LP-Box beinhaltet ein 52seitiges Booklet vollgepackt mit Fotos der Konzerte in Tilburg während der „Fear Of A Blank Planet-Tour“ im Oktober 2008. Der Soundtrack zum gleichnamigen Konzertfilm gibt den dramaturgischen Spannungsaufbau des

Konzerts hervorragend wieder. Gekonnt halten Porcupine Tree das Publikum mit ihrer großangelegten Show in Atem. Leider fehlt dem Hörer natürlich die optische Komponente, jedoch kann das dicke Booklet zumindest einen gewissen Eindruck der aufwändigen Liveshow vermitteln. Musikalisch beeindruckend die Briten mit ihrer perfekten Abstimmung aufeinander in den komplex angelegten Kompositionen. Ein sphärisches Erlebnis, das Sie entspannt genießen sollten. Limitiert auf 3000 Stück.

TF 112

K 1-2/P 1-2

87,50 €

Pearl Jam - Vitalogy (2 LP, 180 g)

Pearl Jams drittes Studioalbum „Vitalogy“ war das erste Vinylalbum seit Einführung der CD, das es in die Top 100 der Billboard Charts schaffte. Optisch einem alten Medizinbuch nachempfunden, weht ein Hauch Nostalgie über das erstmals 1994 veröffentlichte Album der Grunge



Rock

Band. Einige Zeit später erfolgte schließlich auch die Veröffentlichung als CD und verschaffte der Band ein Nummer Eins-Album. Die erste Single „Spin the Black Circle“ gewann 1996 einen Grammy für die Beste Hard Rock Performance (nominiert war das Album ebenfalls als Album des Jahres und bestes Rock Album). „Vitalogy“ beschäftigt sich

in erster Linie mit Ruhm, Erfolgsdruck und verlorener Privatsphäre - ein Spiegelbild dessen, was auf die Band nach dem Erfolg der ersten beiden Alben „Ten“ und „Vs.“ zugekommen war. Der Sound orientiert sich insgesamt in eine härtere Richtung, bringt psychedelische Elemente ein und lässt den Grunge ein wenig hinter sich. Remaster von den Original Master Tapes im Struktur-Klappcover.

84.311

K 2/P 1-2

29,00 €

Quicksilver Messenger Service (2 LP, 180 g) - Live At The Carousel Ballroom SF'68



Rock

Ein sehr schönes Live-Dokument der legendären San Francisco Band Quicksilver Messenger Service liegt nun auf 4 sauber gepressten Plattenseiten vor. Gleich ins Auge springt das wunderschön gestaltete psychedelische Cover mit silbernen und roten Glitzereffekten. Aber auch die Ohren kommen nicht zu kurz.

Das Konzert wurde hervorragend aufgenommen. Die energiegeladene Atmosphäre des Gigs kommt sehr authentisch rüber. Der Opener „Back Door Man“, ein Blues-Klassiker kommt knochentrocken und voller Power aus den Boxen. Das wunderschön lyrische „Light Your Windows“ folgt und lässt einen zu der gefühlvoll geblasenen Querflöte träumen. Bei „Who Do You Love“ lässt John Cipollina seine E-Gitarre nach Herzenslust flirren und kreischen. Sein Vibrato setzt(e) Maßstäbe. Dem Rhythmus-Gespann aus Gregg Elmore an den Drums und dem Bassisten David Freiberg am Bass merkt man an, dass sie mit Freude ihrem Handwerk dienen. Vor allem auch bei der Jam-Session, die die komplette 3. und 4. Seite ausmacht, ist dies eindrucksvoll nachzuhören.

900.731

K 1-2/P 2

24,50 €

Rival Sons - Pressure And Time (180 g, inkl. CD)



Rock

Ein Hammeralbum liefern Rival Sons mit „Pressure And Time“ ab. Die Vergleiche reichen von Led Zeppelin, The Who und Small Faces bis hin zu den Queens of the Stone Age und den White Stripes. Mit ordentlicher Blues-Note rocken die Kalifornier mit abwechslungsreichen Nummern und holen dabei den vollen Sound aus ihren Instrumenten

heraus. Jay Buchanan krönt die energiereiche Performance mit seinem bemerkenswert ausgereiften Gesang. Die Rival Sons demonstrieren, was es heißt mit der Musik eins zu werden. Mit ihrem authentischen Sound lassen sie den Geist der 60/70er aufleben, ohne dabei

wie eine billige Kopie der großen Rockkara zu klingen. Die Kritiker sind sich einig: Eine Band, die man definitiv im Auge behalten MUSS. Klappcover.

MOSH 434 K 2/P 1-2 17,50 €

Sir Douglas Quintet - The Mono Singles '68-'72 (2 LP, 180 g)



Rock

Während den 60er und 70er Jahren konnte die amerikanische Rockband Sir Douglas Quintet internationale Erfolge erzielen. Ihr Mix aus Country, Blues und Rock'n'Roll sprach das Publikum schnell an, so dass sie innerhalb kurzer Zeit (1968-1972) 5 Alben veröffentlichten und seitdem zu den wichtigsten Vertretern des Tex-Mex-Stils zählen. Aus diesem

Zeitraum stammt auch die Compilation „The Mono Singles '68 - '72“, die ihren ersten großen Hit „Mendocino“ genauso enthält wie „Nuevo Laredo“, „What About Tomorrow“ und „Dynamite Woman“. Außerdem können Sie sich auf Songs wie „At The Crossroads“, „Texas Me“, „I Don't Want To Go Home“, „Pretty Flower“ und viele mehr freuen, mit denen Sie in Ihrer Vergangenheit schwelgen können. Von Bob Irwin von den Original-Monobändern gemastert, Klappcover.

5338 K 2/P 1-2 32,00 €

Esperanza Spalding - Junjo (180 g)



Jazz

Esperanza Spalding, 2011 mit dem Grammy für die beste Nachwuchskünstlerin ausgezeichnet, ist hier auf ihrem Debütalbum von 2006, „Junjo“ zu hören, dass den Grundstein für ihren Erfolg legte. Junjo zeigt die Kontrabassistin und Sängerin zusammen mit Pianist Aruán Ortiz und Drummer Francisco Mela. Der Tonfall der Platte ist überwiegend

lateinamerikanisch angehaucht, ergeht sich aber nie in banalen Latin-Klischees. Im Gegenteil: im Vordergrund steht neben den enormen rhythmischen Drive vor allem das kontrapunktisch enorm komplexe Gefüge eines wirklich originellen Trios. Eine besondere Note bekommt der Sound der Gruppe auch durch Spaldings Vocalese-Lines, die sich mit ihrem Kontrabassspiel immer wieder neu verzahnen. Dabei ergibt die Spannung zwischen ihrer zarten Sopranstimme und ihrem satten Kontrabasssound genau den richtigen Spielraum, in dem sich diese rhythmische und faszinierende Musik entfalten kann.

AYVA 036 K 1/P 2 29,00 €

Selah Sue - Selah Sue

Sie kennen Selah Sue nicht? Macht nichts, nach diesem Album werden Sie sie kennen, versprochen. Duffy und Amy Winehouse war gestern, jetzt kommt die junge, hübsche Belgierin Sanne Putseys mit ihrem Debütalbum und einer bunten Mischung aus Soul, Jazz, Reggae, HipHop, Pop und Balladen sowie einer reifen, ausdrucksstarken Stimme, die keine Vergleiche zu scheuen braucht. Mit nur 17 Jahren wurde sie bei einem Contest von Mitveranstalter Milow entdeckt. Nach zahlreichen Konzertauftritten sowie als gern gesehener



Soul

Radiogast schaffte sie mit Songs wie „Raggamuffin“ und „Crazy Vibes“ den internationalen Durchbruch und eroberte so recht schnell den europäischen R'n'B-Himmel. Anfang 2011 wurde sie auch mit dem belgischen Music Industry Awards als beste Solokünstlerin ausgezeichnet. Sanne Putseys stammt aus dem flämischen Teil Belgiens. Ihre blonde

Löwenmähne als „Turmfrisur“ ist ihr Markenzeichen. Trotz ihrer hellen Haarfarbe und ihres mitteleuropäischen Teints kann sie, wenn es darauf ankommt, röhren wie eine Afroamerikanerin mit jahrelanger Konzerterfahrung! Gleichzeitig umgarnt sie den Hörer mit verführerischen Songs, die unter die Haut gehen. Neben den bereits erwähnten Hits entfalten sich „Summertime“, „Black Part Love“ und „Just Because I Do“ zu wahren Perlen. Dieses Album ist ein herrlich knarzendes Soul-Debüt mit funkigen HipHop- und bassigen Reggae-Einflüssen, mit verschmusten Balladen und klopfenden Beats. Klappcover.

772.838 K 2/P 2 17,00 €

Status Quo - In Search For the Fourth (180 g)



Rock

Die Erfolgsstory von Status Quo geht weiter: Mit fast 50 Jahre Bandgeschichte und 118 Mio. verkauften Tonträger gehört die britische Band zu den erfolgreichsten und langlebigsten Rockgruppen aller Zeiten. Mit ihrem 33. Studioalbum „In Search For The Fourth Chord“ begibt sich das Quintett auf Suche nach dem vierten Akkord - die meisten

Hits der Band bestehen aus nur drei Akkorden. Mühelos knüpfen die Songs an ihre großen Hits an: Ganz in alter Manier erklingen „Beginning Of The End“ und „Alright“. „Figure Of Eight“ überzeugt mit Groove, Rhythmus und ein tolles Gitarrensolo, „Hold Me“ swingt, lässiger wird es mit „Saddling Up“. Erfolglos war die Suche keinesfalls, denn immerhin können wir uns an erstklassigen Nummern erfreuen. Klappcover.

QUO 001 K 2/P 2 26,00 €

Yes - Fly From Here



Rock

10 Jahre nach ihrem letzten Album „Magnification“ hat die legendäre britische Prog-Rock-Band Yes ein neues Album veröffentlicht. Auf der ersten Seite wurde „Fly From Here“ als Suite vertont - es gibt insgesamt 6 Abschnitte, die teilweise musikalisch miteinander verwoben wurden. „Part I: We Can Fly“ ist beispielhaft für die Verbreitung eines echten

Yes-Feelings, wenn Howe seine Gitarre zum Klingen bringt und Squire in den Gesang einstimmt. Auf der zweiten Seite verstecken sich weitere musikalische Perlen, wie z.B. die knackige Rocknummer „Into The Storm“. Auf dem Solostück „Solitaire“ entlockt Howe seiner Gitarre gefühlvolle und melodiose Linien. Ein klasse Album, das überzeugt! Klappcover.

FR 520 K 2/P 1-2 20,00 €

Acousence Records (180 g)

Horenstein Ensemble - Tempelhof



Klassik

Horenstein Ensemble; Fionnuala McCarthy - Sopran, Aufnahmen von 16.-18. Oktober 2010 im Konzerthaus Berlin.

Das Horenstein Ensemble - Namensgeber ist der berühmte Dirigent Jascha Horenstein - ist bekannt für seine große Vielfalt im klassischen Bereich: Die verschiedenen Instrumentengruppen (Streicher, Bläser,

Harfe) werden so eingesetzt, dass ein spannungsvolles und abwechslungsreiches Programm entsteht, das sowohl zeitgenössische Werke als auch Standardwerke sowie Raritäten umfasst. Dies wird auch auf dem vorliegenden Album „Tempelhof“ deutlich. Das Programm umfasst Kammermusikwerke von Ravel, Howells, Cras und Williams in unterschiedlichen Besetzungen. Besonders erwähnenswert ist „Merciless Beauty“ von Ralph Vaughan Williams, bei dem das Ensemble durch die Sopranistin Fionnuala McCarthy gesanglich unterstützt wird. Eine frische und temperamentvolle Interpretation und herausragende Klangqualität zeichnen diese Platte aus, ganz nach dem Motto „Klang, guter Klang, ist das Allerwichtigste“ (Leopold Stokowski). Klappcover.

10,811 K 1/P 1 36,00 €

Atlantic (180 g, USA)

Roberta Flack - Killing Me Softly



Soul

Roberta Flack gelang es 1973 mit „Killing Me Softly“, sich in die Annalen der Musik einzuschreiben. Immerhin gehört der Titelsong des Albums zu den meistgespielten, meistgehörten und meistgecoverten Songs der Popgeschichte überhaupt. Vielleicht liegt das zum Teil auch an Roberta Flacks größtem Talent: anders als viele andere

Soul-Sängerinnen ist Roberta Flack keine große Diva, deren Stimme das Hauptelement ihrer Show wäre - sie schafft es vielmehr, die Aufmerksamkeit des Hörers auf den Song an sich zu lenken, auf Text und Melodie. Ihre Stimme ist dabei „nur“ das perfekte Instrument. Und so ist dieses Album fast eine Singersongwriter-Platte - aber unzweifelhaft mit ganz viel Soul im Sound. Denn bei aller Zurückhaltung ist es letztlich doch der unverwechselbar soulige Klang von Roberta Flacks Stimme, der die Musik trägt. Einfühlsam und unwiderstehlich.

Dazu passt auch das aufwändig gestaltete Cover, bei dem man den „Flügel“ wegklappen muss, um die LP herausnehmen zu können. Erstklassiges Mastering von den original analogen Masterbändern.

SD 7271 K 1/P 1 32,50 €

Friday Music (180 g, USA)

Johnny Winter - Still Alive And Well



Blues

Einfach Klasse! Johnny Winter nimmt 1973 ein Album auf und nennt es „Still Alive And Well“. 38 Jahre später(!) geht er auf Tour und wenn man ihn bei seinen Auftritten in Deutschland diesen Mai sehen und hören konnte, kommt man ins Schwärmen. Gott sei Dank ist Winter still (a)live. Die Art, wie er seine Gibson Firebird mit dem Bot-

tleneck bearbeitet, ist einfach genial. Die Aufnahmen zeigen auch, wo Winter herkommt, nämlich aus dem tiefen Sumpf des Mississippi. Er spielt den Blues mit Leidenschaft, Authentizität und Herz eines Schwarzen. Dass er ein Albino ist und aus Texas stammt, ist insoweit egal. Mit gleich zwei Titeln „Silver Train“ und „Let It Bleed“ verneigt sich Winter vor dem Komponisten-Paar Mick Jagger/Keith Richards und liefert zwei spannende Neu-Interpretationen dieser Klassiker. Wunderschön ist der Blues „Too Much Seconal“, eine Eigenkomposition, bei der Winter zur Mandoline greift. Sein langjähriger Sideman und Produzent Rick Derringer, setzt immer auch musikalische Glanzpunkte mit seiner Gitarre. „Rock & Roll“ ist ein fetter Boogie mit einem fulminanten Slide-Firewerk. Wunderschön luftig und schwebend sind die beiden balladesk-countryesken Songs „Cheap Tequila“ und „Ain't Nothing To Me“, die so ganz im Gegensatz zu dem wuchtigen, rhythmisch vertrackten Titelsong stehen, bei dem Winter losröhrt, dass es eine Freude ist.

FRM 32188 K 1/P 1 29,50 €

Hi-Q Records (180 g)

Carl Orff - Carmina Burana



Klassik

Shelia Armstrong - Sopran; Gerald English - Tenor; Thomas Allen - Bariton; London Symphony Orchestra Chorus; St. Clement Danes Grammar School Boys Choir; Andre Previn dirigiert das London Symphony Orchester. Aufnahmen: 25. - 27. November 1974, Kingsway Hall, London, UK.

Carl Orffs szenische Kantate „Carmina Burana“ zählt zu den bedeutendsten Chorwerken des 20. Jahrhunderts. Er vertonte hierbei Gesänge aus einer Handschrift mit Damentexten des 11.-13. Jahrhunderts, die im Kloster Benediktbeuren entstand. Seine Neukomposition einer Auswahl dieser Gesänge stellt das Wort in den Mittelpunkt, das in der Einheit von Musik, Sprache und Bewegung zur vollen Entfaltung kommt. Satztechniken aus der Alten Musik, häufige Taktwechsel und eine starke Rhythmusdominanz charakterisieren das großbesetzte Werk. Eines der Highlights ist der nur mit Männerstimmen besetzte zweite Teil „In Taberna“, in dem der Solotenor den über dem Feuer brutzelnden Schwan gibt („Olim lacus colueram“) und der Männerchor im auskomponierten Saufgelage „In taberna quando sumus“ alle Register zieht. Andre Previns Interpretation nimmt sich phasenweise im Tempo etwas zurück, wo andere Aufnahmen durch schier halsbrecherische Tempi die Intensität der Musik nochmals unterstreichen. Die für zahlreiche Klassikeinspielungen genutzte hervorragende Akustik der Londoner Kingsway Hall sorgt auch

hier für ein wunerschönes Klangbild.

Produziert vom legendären EMI-Team um Christopher Bishop und Christopher Parker. Veröffentlicht im Original-Cover. Neu geschnitten in den EMI Abbey Road Studios von den Original-EMI-Mastertapes.

HIQ 008 K 1/P 1 26,00 €

Yehudi Menuhin - Bach



Klassik

Yehudi Menuhin - Violine; Christian Ferras - Violine; Robert Masters Chamber Orchestra; Festival Chamber Orchestra. Aufnahmen am 7. und 8. Oktober 1958 (Bach A minor und E minor Konzerte) und am 8. July 1959 (mit dem legendären Violinisten Christian Ferras) in der Kingsway Hall, London, UK.

Durch seine Angewohnheit, sich akribisch mit den Kompositionstechniken anderer Komponisten auseinanderzusetzen, entwickelte Bach eine Musiksprache, die seine diversen Einflüsse assimiliert. Auch mit Verdis Violinmusik beschäftigte er sich nachweislich, was in seinen eigenen Violinkompositionen Einfluss fand. Unter der Leitung Yehudi Menuhin wurden Bachs Violinkonzerte in a-Moll (BWV 1041) und E-Dur (BWV 1042) sowie mit Christian Ferras als zweiten Solist das Doppelkonzert in d-Moll (BWV 1043) für EMI in der Kingsway Hall eingespielt. Die beiden Solokonzerte sind heute eher in Bachs Umarbeitung für das Cello (BWV 1054, BWV 1058) bekannt. Auch das Doppelkonzert wurde für Cello als BWV 1062 bearbeitet.

Produziert von Peter Andry und Robert Gooch. Veröffentlicht im Original-Cover. Neu geschnitten in den EMI Abbey Road Studios von den Original-EMI-Mastertapes.

HIQ 009 K 1/P 1 26,00 €

Jazz Workshop (180 g)

Ray Brown - Jazz Cello



Jazz

Aufnahmen vom 31. August und 1. September 1960.

Ray Brown dürfte wohl am besten bekannt sein als langjähriger Bassist des legendären Oscar-Peterson-Trios. Auch seine zahlreichen Solo-Veröffentlichungen als Leader sind sicher vielen im Gedächtnis. Eher unbekannt ist wohl, dass Ray Brown zu den wenigen Bassisten

der Jazzgeschichte gehört, die erfolgreiche Ausflüge zum Cello unternommen haben. Die Umstellung von Kontrabass auf Cello ist schwieriger als man erwarten würde: die kleinere Mensur macht die Intonation schwieriger, zudem ist das Cello anders gestimmt als der Kontrabass. Diesen Problemen trat Brown beherzt entgegen, indem er bei einem Cellobauer ein speziell für Jazzbassisten gefertigtes Cello nach seinen Vorgaben in Auftrag gab - und schon war er bereit für die Aufnahme dieser grandiosen unterhaltsamen Platte. Ray Brown kombiniert die Flexibilität einer Gitarre mit dem Sound eines Solobasses, und holt in den zehn altbekannten Standards, begleitet von einer 10-köpfigen Combo, das Beste aus diesem ungewöhnlichen Instrument heraus.

JW 024 K 1-2/P 1-2 30,00 €

Red Garland Quintet - Red's Good Quintet



Jazz

Blue Mitchell - Trompete; Pepper Adams - Baritonsaxofon; Red Garland - Klavier; Sam Jones - Bass; Philly Joe Jones - Schlagzeug. Aufnahmen vom 22. März 1962.

Red's Good Groove hält genau das ein, was der Titel der Platte verspricht: die fünfköpfige Truppe um den Pianisten Red Garland (bekannt als erster Hauspianist von Miles Davis) jammt in den sechs Standards und Originalkompositionen locker zusammen, die allesamt dem Bandleader Garland auf den Leib geschneidert zu sein scheinen. Garlands Talent für kantable Linien und seine Vorliebe für die von ihm kultivierten Blockakkorde kommen eben besonders in den eher ruhigeren Stücken zum Tragen. Hier entfaltet Garland seinen „good groove“, einen lockeren Plauderton, der herrlich relaxed und zugleich ausdrucksstark ist. Die beiden Bläser, Blue Mitchell an der Trompete und Pepper Adams am Baritonsaxofon, unterstützen die ruhige, leicht melancholische Stimmung der Platte perfekt. Echt entspannende und doch spannende Musik.

JW 025 K 1-2/P 1-2 30,00 €

Meyer Records (180 g)

Aglaja Camphausen & Die Schmonzetten - Always



Unterhaltung

Aglaja Camphausen - Cello/Gesang; Edith Langgartner - Kontrabass/Gesang; Nadine-Goussi Aguigah - Violine/Gesang; Joe Buschmann - Arrangements/Piano. „Die Schmonzetten“ sind ein echtes Nischenprodukt, eines, das man suchen muss, und das zu finden sich lohnt. Beschreiben könnte man sie als eine Mischung aus den Comedian Harmonists, den Andrew Sisters und einem Wiener Kaffeehausorchester. Es handelt sich um drei Damen, die nicht nur begnadete Sängerinnen sind, sondern quasi nebenbei auch noch Geige, Cello und Kontrabass spielen. Begleitet werden sie dabei vom Kölner Kultiopianisten Joe Buschmann, der auch noch die Arrangements für die Gruppe verfasst hat. Zu Gehör kommen auf „Always“ Jazzklassiker und Chansons der 20er Jahre, deutschsprachige Couplets, instrumentale Salonmusik. „Always“ versetzt einen mit viel Charme und Eleganz in eine ganz andere Zeit, augenzwinkernd, humorvoll, und musikalisch perfekt inszeniert! Wunder-schöne Stimmen, superb gespielte Instrumente, tolle Arrangements. Ein Juwel mit Seltenheitswert!

No 175 K 1/P 1 29,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Tony Bennett

- I Left My Heart In San Francisco

Tony Bennett schaffte 1962 mit diesem Album den Grammy-Hattrick: 3 Grammys für den besten Song, das beste Album und den besten Gesang. Die Single des Ti-



Jazz

telongs sprang auf Anhieb auf Platz 1 der Charts, und ist heute nicht nur Bennetts Erkennungsmelodie, sondern auch die offizielle Hymne der Stadt San Francisco. Stimmlich ist Bennett bei diesen Aufnahmen in Höchstform: seine Stimme senkt sich gerade vom Tenor zum wunderbar vollen Bariton, der angeborene italienische Schmelz und die ungeheure Kraft seines Gesangs bestechen sofort. Die Songauswahl der Platte zeigt vor allem Bennetts großes Talent für wunderschöne Balladen wie den Titelsong oder die Musical-Nummer „Once upon a time“. Trotzdem sind auch swingende Up-Tempo-Nummern wie die Country-Adaption „Candy Kisses“ vertreten, oder das originell arrangierte „Love for sale“. Später bezeichnete Frank Sinatra Bennett als seinen persönlichen Liebingssänger - und welches schönere Kompliment könnte sich ein Sänger denken? Das MFSL-Reissue mit fortlaufender Seriennummer ist von den analogen Masterbändern neu gemastert worden.

MFSL 358 K 1/P 1 38,00 €

Tony Bennett - I Wanna be Around ...



Jazz

„I wanna be around“ trug die schwere Last des „zweiten Albums“, des Nachfolgers nach einem riesigen Hit. 1963 erschienen, folgte es auf das 1962er Erfolgsalbum „I left my heart in San Francisco“ von Tony Bennett. Aber die Aufgabe, einen Nachfolger von gleichem Niveau auf den Markt zu bringen wurde mit „I wanna be around“ meisterhaft

gelöst: in locker swingenden, populären Standards zeigt Bennett hier seine ermorne Vielseitigkeit: zwischen opernhaf schmetterndem Tenor in perfekter Technik, und fröhlichem Plauderton in relaxtem Swing beherrscht Bennett alle Zwischentöne und Genres. Pop, Swing, Jazz und ein wenig Bossa Nova - alles findet sich auf dieser Platte. Bennett entlockt jedem Song seinen ganz eigenen Charme, seine Stimme tanzt auf den wortgewitzten Lyrics von „I got your number“ und segelt auf den wogenden Melodien von „The Good Life“. Eine rundum gelungene Platte! Das MFSL-Reissue erscheint als 180 g-Vinyl-LP mit fortlaufender Seriennummer und ist von den analogen Masterbändern neu gemastert worden.

MFSL 359 K 1/P 1 38,00 €

Elvis Costello & The Attractions - Get Happy!! (2 LP, 45 rpm)



Rock

„Get Happy!!“ nimmt eine besondere Stellung in Elvis Costellos Diskographie ein. 1980 entstand das Album als Reaktion auf eine verbale Entgleisung Costellos gegenüber Stephen Stills, bei der er Ray Charles beleidigte. Um den entsprechenden Imageschaden abzuwenden, lieferte Costello mit „Get Happy!!“ den Beweis, dass er durchaus Ahnung von Soul hat. Es handelt sich hierbei nicht um ein Soul-Album per se, sondern um ein Costello & the Attractions Album,

das wie gewohnt ordentlich rockt und skankt, aber dabei jede Menge Soulelemente verarbeitet. Mit gut gelaunter Grundattitüde kommen die Uptempo-Nummern daher und sind gewürzt mit Costellos charakteristischem schrägen Humor, der gerne auch in Zynismus ausartet. Ein einfallreiches und energetisches Album, das über eine reine Genre-Studie weit hinaus geht. Das MFSL-Reissue erscheint wie das englischen Original als Doppel-45 rpm. Das bedeutet jedoch auch, dass Tontechniker Shawn R. Britton viel Platz für einen dynamischen Schnitt hatte und das getriebene Klangbild mit entsprechender Dynamik schneiden konnte. Schweres Klappcover mit fortlaufender Seriennummer.

MFSL 334 K 1/P 1 52,00 €

James Taylor - JT



Pop

„JT“ ist James Taylors erstes Album bei Columbia. Es sollte seine erfolgreichste LP seit „Sweet Baby James“ werden. Die Rückkehr zu autobiographischen Songs und einer manches Mal dunkleren Sicht der Dinge kam bei den Hörern gut an. Seine Songs reichen von einer Liebeserklärung an Carly Simon („There We Are“) über die Thematisierung seiner Depressionen („Another Grey Morning“) bis hin zur Country Nummer „Bartender's Blues“ (mit Linda Ronstadt als Backgroundsängerin). Der Countryeinschlag tut dem Album hörbar gut und fügt sich hervorragend in Taylors warmen Klang ein. „JT“ vereint Taylors dunkle Weltsicht der frühen Alben mit einer neuen Leichtigkeit und sorgt für ein sehr stimmiges Gesamtbild. Die persönlichen Songs machen die LP authentisch und sorgen inhaltlich und musikalisch für ein unmittelbares Musikerlebnis. Das MFSL-Reissue ist von Shawn R. Britton klanglich unglaublich feinfühlig aufbereitet worden und erreicht eine herausragende Präsenz und Detailverliebtheit ohne dabei auch nur ansatzweise in Kälte abzudriften. Gäbe es mehr Aufnahmen in dieser Qualität wären alle Menschen Audiophile.

MFSL 354 K 1/P 1 38,00 €

Mosaic (180 g)

Stan Getz (4 LP, 180 g, Mono) - The 1953-54 Norgran Studio Sessions



Jazz

Stan Getz - tenor sax; Bob Brookmeyer - trombone; Tony Fruscella - trumpet; John Williams, Jimmy Rowles - piano; Bill Crow, Teddy Kotick, Bob Whitlock, Bill Anthony - bass; Al Levitt, Frank Isola, Max Roach - drums. Liveaufnahmen 1953-1954 im Norgram Studio.

Selbst ein so jung gefeierter Jazzstar wie Saxofonist Stan Getz konnte es auch schwer haben im Musikgeschäft. So bekam Getz in seiner Anfangszeit lange keinen Plattenvertrag. Dennoch entstanden in den Jahren 1953-54 für die Labels Clef und Norgran eine hervorragende Studioaufnahmen mit einem eigens zu diesem Zweck zusammengestellten Quintett. Leider wurden diese Aufnahmen bisher noch nie in ihrer ursprünglichen Zusammengehörigkeit ver-

öffentlich. Doch jetzt gibt es die wunderbaren Sessions dieser Zeit in einer Box, in grandioser Soundqualität mit einem ausführlichen Booklet. Die außer diesen Aufnahmen unbekannt Besetzung setzt hier hohe Standards, und Stan Getz glänzt einfach nur in jedem Track. Eine geschmackvolle und interessante kleine Auswahl an Alternative Takes rundet das ganze ab. Einige Aufnahmen in dieser Sammlung wurden bisher noch nie veröffentlicht, und man kann nur sagen: höchste Zeit! Ein Traum für Jazzliebhaber.

MR 3003 K 1-2/P 1 110,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Albeniz-Frühbeck De Burgos - Suite Espanola (2 LP, 45 rpm, Limited Edition)



Klassik

New Philharmonia unter der Leitung von Frühbeck de Burgos. Isaac Albeniz komponierte mit der „Suite Espanola“, eine Hommage an seine spanische Heimat. Die Klavierstücke präsentieren bekannte Regionen und Städte seines Heimatlandes mit musikalischen Mitteln. Folkloristisch geprägt und mit viel Feuer zeigen sie die Pluralität eines geschichtsträchtigen Landes, dessen musikalische Traditionen ebenso vielfältig sind wie die unterschiedlichen Volksgruppen. Besonders verbreitet sind die Stücke als Gitarrentranskription, Raphael Frühbeck de Burgos transkribierte das Werk für Orchester. Temperamentvoll setzt er die Klaviervorlage mit geringen Ergänzungen des Tonmaterials um und schafft es, die Geschlossenheit der Einzelstücke zu bewahren. Neben geänderter Reihenfolge der Sätze ersetzt er den Satz „Cuba (Notturmo)“ durch „Cordoba“ aus Albeniz', „Cantos de Espana“. Musikalisch sowie klanglich ist die Aufnahme der New Philharmonia unter der Leitung Frühbeck de Burgos ein Sahnestück, bei dem die Vielfalt Spaniens durch den Einsatz der unterschiedlichen Klangfarben des Orchesters nachdrücklich unterstrichen wird.

ORG 100 K 1/P 1 75,00 €

Mendelssohn (2 LP, 45 rpm, Limited Edition) - A Midsummer Night's Dream



Klassik

London Symphony Orchestra; Frauen-Chor des Royal Opera House; Peter Maag - Dirigent; Jennifer Vyvyan & Marion Lowe - Sopran. Mit „Ein Sommernachtstraum“ hat der damals 17-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy ein wahres Meisterwerk geschaffen, das auch heute noch das Publikum begeistert. William Shakespeares Lustspiel ist

die perfekte Grundlage für eine romantische Vertonung: Ein märchenhafter Stoff mit Gnomen, Elfen und einem Königspaar („Ouvertüre“) auf der einen und das klassische Griechenland mit Theseus, der Hippolyta heiraten möchte, auf der anderen Seite. Die musikalische Umsetzung durch Peter Maag mit dem London Symphony Orchestra und den Solistinnen zieht einem mit einer leichten, unbeschwerten, fast magischen Interpretation, die auch klanglich keinerlei Wünsche

offen lässt, unweigerlich in seinem Bann!

Das Cover wurde der ursprünglich als LONDON CS 6001 erschienen Veröffentlichung nachempfunden. Die LP wurde von Bernie Grundman direkt von den analogen Masterbändern auf zwei 45rpm-Scheiben geschnitten und bei RTI auf 180 g-Vinyl gepresst. Die LP erscheint im extra schweren, laminierten Klappcover und ist auf 2.500 Exemplare weltweit limitiert.

ORG 108 K 1/P 1 75,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Gil Evans Orchestra - Great Jazz Standards



Jazz

Budd Johnson - tenor sax., clarinet; Steve Lacy - soprano sax.; Johnny Coles, Allen Smith - trumpet; Jimmy Cleveland - trombone; Bill Barber - tuba; Gil Evans - piano; Chuck Wayne - guitar; Dick Carter - bass; Elvin Jones - drum; u.a. Aufnahmen Februar 1959.

So einfach kann's gehen - diese Platte enthält einfach genau das, was drauf steht: das Gil Evans Orchestra spielt Great Jazz Standards. Und dann enthält sie genau genommen noch ein wenig mehr, denn vor Gil Evans fantasievoll bis abgedreht arrangiertem Blechbläser-Line-Up stehen mit Steve Lacy und Budd Johnson zwei genial kontrastierende Holzbläser an diversen Saxofonen und Klarinetten. Steve Lacy ergänzt den Sound des Gil Evans Orchestra mit seinen Improvisationen, die, zum Beispiel bei „Straight no Chaser“, mindestens genau so ausgefuchst sind wie die Arrangements des sich nie in Gemeinplätzen ergehenden Evans - nur noch ein wenig verrückter. Den Gegenpol dazu setzt Budd Johnson, dessen Schwerpunkt eher auf langsam sich entwickelnden Linien von enormer melodischer Kraft liegt. Der so entstehende Klangkörper weckt ungeahnte Seiten an den zahlreichen Standards der Platte. Ein wunderschönes Album in erstklassiger Klangqualität.

WP 1270 K 1/P 1 26,00 €

Wax Time (180 g)

Louis Armstrong - Meets Oscar Peterson



Jazz

Mit Louis Armstrong - trumpet, vocals; Oscar Peterson - piano; Herb Ellis - guitar; Ray Brown - bass; Louis Belson - drums. Aufnahmen 31. Juli und 14. Oktober 1957.

Bei Armstrong-Platten stellt man sich immer wieder die Frage, liebt man Armstrong wegen seiner un-nachahmlichen Stimme oder des faszinierenden Tones seiner Trompete? Beides jedenfalls kommt bei dieser LP wunderschön zur Geltung, herrlich wirkt auch das Piano, das kein geringerer als Oscar Peterson spielt. Die Stücke stammen vorwiegend aus den 30er und 40er Jahren, „How Long Has This Been Going On“ von George Gershwin stammt gar aus dem Jahre 1928. Dementsprechend bietet diese LP feine Blues-Melodien und Jazzstandards mit lyrischem Charakter.

771.658 K 1-2/P 1-2 22,00 €

Neues Remastering von drei Prince-Alben

Das musikalische Allroundtalent – Sänger, Songwriter, Komponist, Musikproduzent, Multiinstrumentalist – hat in den 1980er Jahren die internationale Musikszene wie kein anderer beeinflusst. Mit über 100 Millionen verkaufter Alben zählt er zu den besten Künstlern aller Zeiten. Sein erstes erfolgreiches Album "Purple Rain" (1984) brachte den großen Erfolg: Nicht nur, dass das Album 24 Wochen ununterbrochen auf dem ersten Platz der amerikanischen Albumcharts war, sondern auch zahlreiche Auszeichnungen – u.a. 2 Grammy Awards – erhielt Prince für dieses Album.

Die ersten musikalischen Gehversuche sind neu remastert nun als Vinyl erhältlich: "1999" (1982), "Controversy" (1981) und "Dirty Mind" (1980). Schon mit seinen ersten Alben

wird klar, dass man Prince nicht in irgendeine Schublade stecken kann. Er verknüpft problemlos Soul, Elektro, Rock, Pop und Jazz, wie kein anderer Künstler. Ein weiteres visuelles Merkmal sind die Outfits, mit denen sich Prince bei Auftritten und auf Alben zeigt: Grelle Farben, glitzernde Applikationen und viel nackte Haut, v.a. in Verbindung mit Tanga, Trenchcoat, Strapse und High Heels. Eines der für Prince typischen, schillernden Outfits sehen Sie links im Bild.



„Prince ist dynamisch, Prince ist genial, Prince ist Musik.“ Das sagte Stephen G. Hill, Präsident der BET-Gesellschaft, als Prince für sein Lebenswerk mit einem BET Award ausgezeichnet wurde. Dem wollen wir nichts hinzufügen.

Prince - 1999 (2 LP, 180 g)



Dance

Erstveröffentlichung 1982. Prince ist bekannt für sein extravaganter Auftreten. „1999“ zeigt den exzentrischen Künstler zum Zeitpunkt des voranschreitenden Siegeszuges des Synthesizers. Für Prince markiert es den Durchbruch mit seinem ersten Top 10 Album in den Billboard 200. Mit Songs wie „1999“, „Little Red Corvette“ oder „Delirious“ konnte er auf sich aufmerksam machen. Die Songs sind fast durchgehend mit Synthesizer und Drum-Machine gemixt und beeinflussten so entscheidend den 80er-Pop und R&B. Die elektronischen Funkrhythmen sorgen für Bewegung auf den Tanzflächen.

797.775 K 1-2/P 1-2 27,50 €

Prince - Controversy (180 g)



Dance

Originalaufnahme vom 1981. Prince gehört zu den erfolgreichsten Künstlern im Musikbusiness: „Ganz wesentlich hängt dieser Erfolg zusammen mit seinen überdurchschnittlichen Talenten als Komponist, Produzent, Texter und als Erfinder synthetischer Klangfarben.“ (Der Spiegel). Vor allem in den 80er Jahren beeinflusste er die internationale Musikszene, indem er die unterschiedlichsten Musikgattungen miteinander verband. Sein viertes Album „Controversy“ ist von der Grundrichtung her funky, lässt allerdings auch Einflüsse aus New Wave, Rock'n'Roll, Soul und Pop erkennen. Besonders ist der Titelsong mit seinem auffälligen Gesang, groovendem Rhythmus sowie dem gehaltvollen Text. Mit dabei ist auch die tolle Ballade „Do Me, Baby“, sowie das funky „Let's Work“, die rockige Nummer „Jack U Off“ und das zukunftsweisende „Annie Christian“. „Controversy“ markiert den musikalischen Höhepunkt seiner frühen Karriere.

797.776 K 1-2/P 1-2 20,50 €

Prince - Dirty Mind (180 g)



Dance

Originalaufnahme von 1980. Dass Prince ein wahrer Künstler in der Musikszene ist, zeigte sich bei seinem dritten Album „Dirty Mind“. Seine Authentizität, seine instrumentalen Fähigkeiten sowie seine Interpretation der allzu deutlichen Texte - sie handeln von u.a. Oralverkehr und Inzest - hat er in funky Basslinien und trockene Gitarrenlicks verpackt und mit Synthie-Klängen verfeinert. Es klingt schmutzig, wie der Titel schon andeutet, und genau das macht die Musik auf diesem Album aus. Neben den musikalischen Perlen „Gotta Broken Hart Again“, „Head“, „Uptown“ und dem Titeltrack ist auch erstmals das gitarrenlastige „When You Were Mine“ mit von der Partie. Sein exzentrisches Auftreten zeigt sich auch auf dem Cover: Tanga, Trenchcoat, Strapse und High Heels waren sein typischer Kleidungsstil in den 80er Jahren. Das musikalische Genie hat mit „Dirty Mind“ sein erstes großes Album veröffentlicht.

797.777 K 1-2/P 1-2 20,50 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de